

Tourismusinformationen sowie Infos über kulturelle und andere Veranstaltungen in Rom erhalten Sie unter

**060608**

oder  
**www.turismoroma.it**

**VERZEICHNIS DER P.I.T. INFORMATIONSPUNKTE FÜR TOURISTEN**

- **G.B. Pastine Ciampino**  
Ankunftsbereich der internationalen Flüge, bei der Gepäckausgabe (9.00 - 18.30 Uhr)
- **Fiumicino**  
Internationaler Flughafen "Leonardo Da Vinci", Ankunftsbereich der internationalen Flüge - Terminal T (9.00 - 18.30 Uhr)
- **Ostia Lido**  
Lungomare Paolo Toscanelli, Ecke Piazza Anco Marzio (9.30 - 19.00 Uhr)
- **Castel Sant'Angelo**  
Piazza Pia (9.30 - 19.00 Uhr)
- **Minghetti**  
Via Marco Minghetti (9.30 - 19.00 Uhr)
- **Navona**  
Piazza delle Cinque Lune (9.30 - 19.00 Uhr)
- **Nazionale**  
Via Nazionale - in der Nähe des Palazzo delle Esposizioni (9.30 - 19.00 Uhr)
- **Santa Maria Maggiore**  
Via dell'Olmata (9.30 - 19.00 Uhr)
- **Sonnino**  
Piazza Sidney Sonnino (9.30 - 19.00 Uhr)
- **Termini**  
Via Giovanni Giolitti, 34  
Im Gebäude F - Gleis 24 (8.00 - 20.30 Uhr)

ROMA  
**PASS**

Die Card, mit der Sie freie Fahrt im gesamten öffentlichen Verkehrsnetz und freien Eintritt zu zwei Museen haben  
**www.romapass.it**

 ROMA CAPITALE

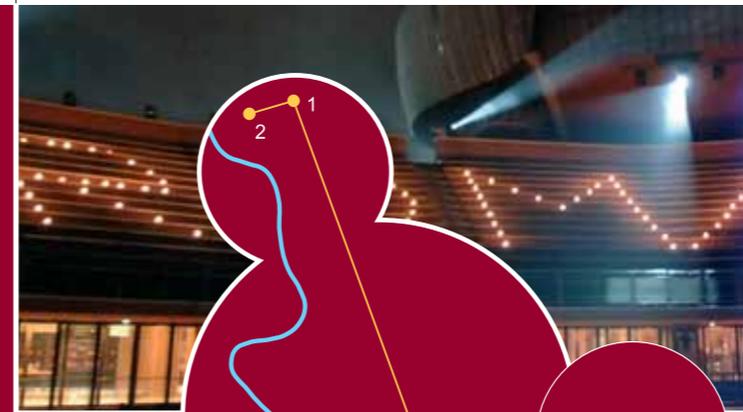
*... Rom ist nicht allein die Ewige Stadt. Rom ist Work in Progress im Reinzustand, eine Stadt, die ihre Identität dem neuen Jahrtausend anpasst, ohne jedoch die Bindung zu ihrer Vergangenheit und ihrer Tradition zu verlieren. Die Zukunft der Hauptstadt ist die einer Stadt, in der funkelnde Bauwerke zwischen den antiken Ruinen herausragen.*

*Die großen Namen der Architektur sind alle vertreten: Richard Meier, Renzo Piano, Massimiliano Fuksas. Lassen Sie sich von der „Alternativen Stadt“ faszinieren, entdecken Sie ein gänzlich neues Rom.*

DGE SYSTEM

Aus dem Italienischen von Margarete Bärmbas

Foto: A. Cenni - M. Cristofani



**Adressen**

**1 Auditorium Parco della Musica.**

Viale Pietro De Coubertin, 30. Mo – Sa: 11.00 bis 18.00 Uhr; So 10.00 bis 18.00 Uhr. Bus: 910, 53, 217, 231 (nur samstags und sonntags), Buslinien M (von 17 Uhr bis zum Ende der letzten Vorstellung) und 2. Straßenbahn: 2D. U-Bahn: Linie A, Haltestelle Flaminio, dann Bus 2 oder M; Eisenbahnlinie Roma-Nord, Haltestelle Piazza Euclide. Mit dem Auto: G.R.A., Ausfahrt Flaminio Saxa Rubra, Richtung Corso di Francia; Lungotevere Flaminio/Viale Tiziano, beim Palazzetto dello Sport.

**2 MAXXI.** Via Guido Reni, 4/A. Bus: 19, 53, 217, 225, 910. U-Bahn: Linie A, Haltestelle Flaminio, dann Straßenbahn 2, Haltestelle Apollodoro.

**3 Dives in Misericordia.** Via Francesco Tovaglieri. Bus: 556. Mit dem Auto: Via Prenestina bis Via A. Staderini, wenn Sie von der Stadtmitte kommen rechts abbiegen; wenn Sie vom G.R.A. kommen (Ausfahrt Via Prenestina Centro) fahren Sie die Via D. Campari entlang und dann rechts in die Via F. Tovaglieri.

**4 Testaccio.** U-Bahn: Linie B, Haltestelle Piramide und von da mit dem Bus 280 oder 95; Bus: 170 und 30 Express.

**5 Garbatella.** U-Bahn: Linie B, Haltestelle Garbatella.

**6 Ostiense.** U-Bahn: Linie B, Haltestelle Piramide.

**7 EUR.** U-Bahn: Linie B, Haltestellen Magliana und Eur Fermi.



[ Roma *ti* aspetta

**MODERNE UND  
ZEITGENÖSSISCHE  
ARCHITEKTUR**



**Die unverwechselbaren  
"Skarabäen"  
des  
Auditoriums  
von Renzo  
Piano**



Auditorium

für den Unterbau.  
Einige Schritte weiter steht auf dem Areal der ehemaligen Kaserne Montello im Wohnviertel Flaminio das MAXXI, das Nationalmuseum der Künste des 21. Jahrhunderts. Es wurde von der englisch-irakischen Architektin Zaha Hadid entworfen und verwirklicht, der ersten Frau, die mit dem Pritzker-Preis ausgezeichnet worden ist. Das MAXXI ist ein Gebäudekomplex mit horizontaler Ausrichtung, der als „Delta mehrerer Flüsse“ konzipiert wurde: Acht Längsvolumen in Windungen mit weitem Krümmungsradius verwoben durchziehen eine Fläche von 30.000 Quadratmetern.



**Zaha Hadid  
und das  
Großprojekt  
des MAXXI**



Il Colosseo Quadrato

(sie war für 1942 vorgesehen, fand aber wegen des 2. Weltkrieges nicht statt), für die verschiedene Bauten errichtet wurden, die erhalten geblieben sind. Darunter gibt es verschiedene Beispiele rationalistischer Architektur, die eine vage Ähnlichkeit mit der römischen Antike haben: etwa das Colosseo Quadrato, ein Quaderbau, der an das Kolosseum erinnert, und das die Quintessenz des Metaphysischen darstellt. In Kürze wird hier auch die futuristische Nuvola (die Wolke) eingeweiht werden, das neue Kongresshaus, das von Massimiliano Fuksas entworfen wurde.



Um das heutige Rom wirklich zu entdecken, müssen Sie die neuen, volkstümlichen Stadtviertel wie Testaccio, Ostiense und Garbatella aufsuchen, wo die Leute der Filmwelt und des Designs Schlange stehen, um sich einen der exklusiven Lofts zu sichern. Diese wurden durch die Sanierung industriearchaischer Bauten gewonnen, wie etwa in unmittelbarer Nähe des Gasometers.



Wenn Sie die Gegend zwischen den Abhängen des Wohnviertels Parioli und dem Hügel, auf dem das ehemalige Olympische Dorf entstanden ist, erreichen, sehen Sie das Auditorium von Renzo Piano vor sich, ein Ort, wo man die Musik hautnah erleben kann. Geheimnisvollen, außerirdischen Skarabäen gleich scharen sich die organischen Formen der drei Konzertsäle um einen halbkreisförmigen Raum, Cavea genannt, der als Freilichttheater und öffentlicher Platz einer „Stadt der Musik“ konzipiert wurde. Für den Baukomplex wurde das Material der kapitolinischen Tradition verwendet: Travertin für die Tribünen und römischer Ziegelstein

**Die Werke  
des amerikanischen  
Architekten  
Richard Meier**

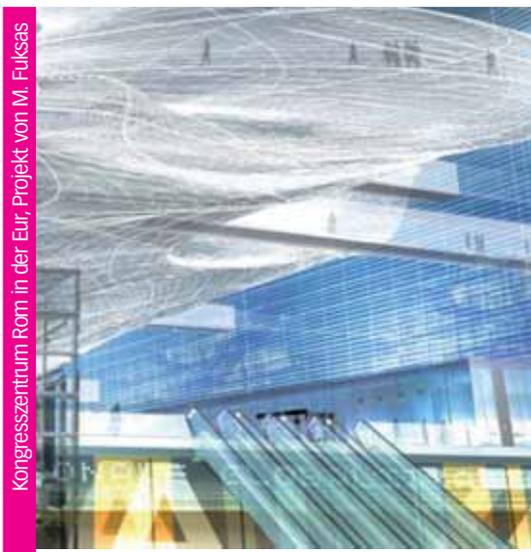


Dives in Misericordia

Auch wenn es etwas außerhalb der gewöhnlichen touristischen Routen liegt, lohnt es sich, das Viertel Tor Tre Teste am Stadtrand von Rom aufzusuchen, wo die „Kirche des dritten Jahrtausends“, Dives Misericordia, steht. Die Kirche, ein Bauwerk des amerikanischen Architekten Richard Meier, ist in ihrer blendenden Reinheit mit den drei großen, ungefähr 26 Meter hohen Segeln aus weißem Beton und den weiträumigen Glaswänden der Fassade bestrickend.

Eine Reise durch das moderne, avantgardistische Rom schließt unbedingt auch den Besuch des Stadtviertels EUR ein. Die Abkürzung EUR, die dem Viertel den Namen gegeben hat, leitet sich von "Esposizione Universale di Roma" (Weltausstellung von Rom) ab

**Stadtviertel  
Eur, Sinnbild  
der  
Avantgarde**



Kongresszentrum Rom in der Eur, Projekt von M. Fuksas